

EINLADUNG

Die Weiße-Rose-Stiftung und das Junge Schauspiel Ensemble München laden Sie zu einer Sondervorstellung im Kleinen Theater Haar anlässlich des **90. Geburtstags** von Sophie Scholl ein.

Die Weiße Rose - Aus den Archiven des Terrors

Ein Schauspiel in drei Akten und einem Vorspiel

von Jutta Schubert

Inszenierung Michael Stacheder

Das Stück von Jutta Schubert „Die Weiße Rose - Aus den Archiven des Terrors“ trägt nicht nur zur Würdigung und Erinnerung an die Weiße Rose als Widerstandsgruppe, als ein Stück Deutscher Geschichte bei, sondern will der Frage nachgehen, wer die jungen Menschen waren, die nicht nur von einem besseren Deutschland träumten, sondern sich aktiv dafür einsetzten. Um es mit den Worten der Autorin auszudrücken: „Mein Stück spürt den Beziehungen der Menschen nach, ihren Beweggründen, Befürchtungen und Hoffnungen, ihrer Freundschaft, ihren Widersprüchen, auch ihrem Leichtsinn. Es will die Menschen zeigen, nicht die Helden, deshalb ist es ein Bühnenstück. Es geht mir nicht darum, zum wiederholten Mal die Verhaftung in den Vordergrund zu stellen, die Tage in der Zelle, das Fallbeil. Es geht mir vielmehr darum, nachvollziehbar zu machen, wie diese jungen Menschen in dem verheerenden System auf ihre Idee kamen und sie umsetzten, mit ihren beschränkten, unzulänglichen Mitteln, die letztlich zum Scheitern verurteilt waren.“

...„Manche Geschichte wird so oft erzählt, dass sie allen Reiz zu verlieren scheint. Doch dann kommt jemand, der sie zu neuem Leben erweckt und plötzlich ist es, als hätte man sie noch nie gehört. Die Bühnenfassung des JSEM ist so ein Fall. Der Flut an Filmen und Büchern über die Münchner Widerstandsgruppe im Dritten Reich ist nicht mehr viel hinzuzufügen, und spätestens nach der erfolgreichen Kinofassung haben sich die Bilder der gottesfürchtigen, heldenhaften Sophie Scholl, verkörpert von Julia Jentsch, tief eingebrannt in das mediale Gedächtnis – trotz heftiger Kritik aus Historikerkreisen. Doch Regisseur Michael Stacheder und seine Truppe machen alles anders – uns sie machen es besser. ... So gut hat sie (die Geschichte) schon lang keiner mehr erzählt.“

(Süddeutsche Zeitung am 2.6.2010)

Sonntag, den 8. Mai 2011, 17 Uhr (Matinéepreis 15,-/10,- €)

Montag, den 9. Mai 2011, 15 Uhr (geschlossene Schulvorstellung; Schülerkarten à 8,- €)

Kleines Theater Haar

Casinostr. 75, 85540 Haar
Telefon 089 / 890 56 98 13

<http://www.kleinstheaterhaar.de>

Junges Schauspiel Ensemble München

Krünerstr. 51, 81373 München
Telefon 0 89 / 50 07 87 50 · Fax 0 89 / 50 09 45 89
Email info@junges-schauspiel-ensemble.de
www.junges-schauspiel-ensemble.de

Zudem möchten wir Ihnen unsere Lesung aus den Briefwechseln Sophie Scholls mit Fritz Hartnagel ans Herz legen, mit der wir gerne zu Ihnen an die Schule, ins Klassenzimmer kommen.



Lesung

aus dem Briefwechsel von
Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

„Damit wir uns nicht verlieren“

Herausgegeben von **Thomas Hartnagel**

Mit freundlicher Unterstützung des **S. Fischer Verlag Frankfurt am Main**

Es lesen **Theresa Hanich** und **Michael Stacheder**

Im Winter 1942/43 kämpfen Sophie und Hans Scholl mit den Flugblättern der »Weißen Rose« gegen das NS-Regime. Zur selben Zeit ist Fritz Hartnagel, Offizier der deutschen Wehrmacht, im Kessel von Stalingrad eingeschlossen. Als er im Lazarett Sophies letzten Brief erhält, ist das Todesurteil gegen sie bereits vollstreckt. 1937 begann die Freundschaft, die Liebe zwischen der sechzehnjährigen Schülerin und dem jungen Leutnant. Zusammensein und Gespräch mussten oft durch Briefe ersetzt werden: Sie spiegeln alle Phasen dieser außergewöhnlichen Beziehung, die gegensätzlichen Auffassungen der beiden wie ihr Bedürfnis nach Nähe, ihr Bemühen, innere Freiheit und die Fähigkeit zu verantwortlichen Handeln zu erwerben – und zu bewahren, »allen Gewalten zum Trotz«.

Bewegende Liebesbriefe, geschrieben unter schwierigsten Bedingungen. Ein aufrüttelndes menschliches und historisches Dokument.

Bitte nehmen Sie bei Interesse mit uns, dem Jungen Schauspiel Ensemble, Kontakt auf um sich auch über unsere theaterpädagogische Begleitung zu informieren.

Junges Schauspiel Ensemble München · Krüner Straße 51 · 81373 München

Ansprechpartnerin **Farina Simbeck**

Telefon 0 89 / 50 07 87 50 ·

Fax 0 89 / 50 09 45 89

Email farina.simbeck@junges-schauspiel-ensemble.de